



GOTTES GÄRTEN

SCHÖPFUNGSZEIT

14.–29. SEPTEMBER **20
24**

- **Stadtkloster in der Schöpfungszeit**
 - **Innehalten – Meditationstag mit Rainer Künzi**
- **Gottesdienst – Garten Gott**
 - **Buchvernissage «Migration in der Bibel und heute»**
- **forest church – Waldkirche**
 - **Missa Gaia von Peter Roth**
- **Projekt GRÜNER JAKOB**

Die Erde als Wesen und nicht als Verbrauchsmaterial zu erfahren – dazu braucht es einiges. Die diesjährige Schöpfungszeit bietet die Möglichkeit, diese andere Sicht auf vielfältige Weise einzuüben. Den Auftakt bilden *regelmässige Gebete im Stadtkloster* (14.–21.9.), ein *Meditationstag zum achtsamen Innehalten* mit dem Vipassana-Lehrer Rainer Künzi und ein Schlendern durch den Garten Gottes im *sonntäglichen Gottesdienst*. Danach werden, neben dem *Projekt GRÜNER JAKOB*, das *Podium der Migrationscharta* und ein *Wald-Gottesdienst* in Kooperation mit dem Pilgerzentrum im Zentrum stehen. Den Abschluss der Schöpfungszeit bildet ein Gottesdienst im Offenen St. Jakob, in dem das Chorwerk «Missa Gaia» von Peter Roth aufgeführt wird.

SAMSTAG 14. BIS

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER

Stadtkloster in der Schöpfungszeit

MONTAG BIS FREITAG, 7 UHR

Laudes (gesungenes Morgengebet) in der Stadtkloster-EG, Wiedingstrasse 3, 8055 Zürich → Google Maps
Hinweis: Samstag, 21. September erst um 8 Uhr.

TÄGLICH 19 UHR

Vesper (gesungenes Abendgebet) in der Thomaskirche, Burstwiesenstr. 44, 8055 Zürich → Google Maps
anschliessend einfacher Znacht.

Wer viel tut, sollte viel innehalten, so der Rat des Mystikers Meister Eckhart. Am diesjährigen Meditationstag zum Start der Schöpfungswoche beherzigen wir diesen Ratschlag und lassen uns von Rainer Künzi und seiner jahrzehntelangen Vipassana-Erfahrung leiten.

Anmeldung an patrick.schwarzenbach@reformiert-zuerich.ch
Unkostenbeitrag CHF 20.– (kleiner Zmittag inklusive)

Ort: Kirchgemeindehaus Stauffacherstrasse 8, Saal Clara Ragaz

SAMSTAG

21. SEPTEMBER

9-15 UHR

KIRCHGEMEINDEHAUS

Innehalten – Meditationstag mit Rainer Künzi

SONNTAG

22. SEPTEMBER

10 UHR

CITYKIRCHE

OFFENER ST. JAKOB

Gottesdienst – Garten Gott

Das Geheimnis, das wir manchmal Gott nennen, erscheint in den biblischen Texten in unterschiedlichster Form: mal als Weltenschöpfer, mal als barmherzige Mutter, mal als feiner Windhauch und mal als kosmischer Christus. Eines dieser Bilder, obwohl es mehr als einmal vorkommt, ist doch eher unbekannt: Gott als Gärtner. Was es damit auf sich hat und was es uns im Bezug zur Schöpfung sagen könnte, wird das Thema des Gottesdienstes zum Auftakt der Schöpfungswoche sein.

Das netzwerk migrationscharta hat Theolog:innen eingeladen, Migrationsprozesse aus biblischer Perspektive zu erörtern. Einblicke in dieses taufrische Buch werden die folgenden Mitautor:innen in einem von Pierre Bühler moderierten Gespräch geben: Tania Oldenhage, Walter Dietrich, Thomas Staubli und Séverine Vitali. Dabei wird es auch um den Zusammenhang der Klimakatastrophe und Migration gehen. Musik und ein anschliessender Apéro runden den festlichen Anlass ab.

MITTWOCH

25. SEPTEMBER

19 UHR

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Buchvernissage «Migration in der Bibel und heute»

→ Das Buch erhalten Sie hier

Unterwegs im Wald treten wir in verschiedene Atmosphären ein und sind eingeladen, in Kontakt mit der eigenen Lebendigkeit und der des Waldes zu kommen. Über Jahrhunderte waren Wälder und Haine für die Christ:innen Europas der bevorzugte Ort des Rückzugs und auch der gemeinsamen Feier. Die forest church ist eine alte, christliche Praxis, bei der die göttliche Kraft inmitten der Grünkraft des Waldes erahnbar wird und der Wald unserem Gebet andere Worte zuraunt. Gemeinsam starten wir bei der Kirche Offener St. Jakob, pilgern durch die Stadt zum Wald und begeben uns dort unter das Blätterdach der grünen Kathedrale, wo wir das Geheimnis der Lebendigkeit feiern.

DONNERSTAG
26. SEPTEMBER
17 UHR
VOR DER CITYKIRCHE
OFFENER ST. JAKOB

**forest
church –
Waldkirche**

SONNTAG
29. SEPTEMBER
10 UHR
CITYKIRCHE
OFFENER ST. JAKOB

Missa Gaia von Peter Roth im Gottesdienst

Im Bewusstsein vieler Menschen ist die Erde ein Klumpen Materie und wir Menschen existieren und handeln entsprechend als isolierte Individuen, die den ganzen «Rest» als Umwelt erleben! Diese Sicht- und Lebensweise, die uns spätestens seit der Industrialisierung prägt und leitet, hat uns in eine beinahe aussichtslose Situation geführt, in der nicht nur das ökologische Gleichgewicht, sondern auch das Finanzsystem, das Gesundheitswesen, sowie unsere gegenwärtige religiöse Praxis offensichtlich zusammenzubrechen drohen. Noch reagieren wir mit Kampf und Kontrolle und dem grotesken Anspruch auf Verfügbarkeit jeglicher natürlicher Ressourcen. Doch täglich wird uns klar vor Augen geführt: Diese gewohnte Strategie, ja letztlich rein rational gesteuerte, patriarchale Haltung hat ausgedient und führt uns ins unabwendbare Verderben.

Die Missa Gaia vermittelt in Texten und Musik ein anderes Erleben, eine andere Sicht: Die Erde ist ein vernetztes System, ein intelligenter Organismus, ja ein fühlendes Wesen. Und wir Geschöpfe sind, in unserem eigenen Interesse, zu Achtsamkeit und Kooperation mit dieser kreativen und Leben spendenden Mitwelt aufgerufen! PETER ROTH

Erlebbar wird diese alte, neue, andere Sicht auf die Schöpfung im Gottesdienst, indem Musik, Predigt und Gebet zusammenfinden.

2024/2025

Um, auf und in der Kirche soll es grünen – Beginn der Projektierungsphase im Frühling 2024 – im Herbst Planung der Bepflanzung für den Frühling 2025.

Projekt GRÜNER JAKOB

